

ALLEMAND

Code-épreuve : 050

Travail à faire par le candidat

Traduction sans dictionnaire du texte ci-après

Glaubenskrieg ums Kind

Nirgends wird über Kinderkrippen so ideologisch gestritten wie in Deutschland. Werden die Kleinen zu Seelenkrüppeln, wenn Fremde sie betreuen ? Wissenschaftler klären, wie viel Mama das Kind wirklich braucht - und warum die Kitas dringend besser werden müssen.

Halbe Sachen sind nicht Christa Müllers Ding. Als sie noch berufstätig war, damals im vergangenen Jahrhundert, ging sie ganz in ihrer Arbeit auf. Als Ökonomin wirkte sie in den Sozialausschüssen der EG, sie verfasste Wirtschaftsgutachten und schrieb mit ihrem Mann Oskar Lafontaine ein Buch. Doch dann bekam Christa Müller ein Kind. „Es gibt nichts, wofür ich mich von meinem Sohn trenne“ schwärmte sie nun. Also gab sie ihren Beruf auf und stürzte sich in die neue Berufung. Die Mutter kämpft seither fürs Kindeswohl.

„Dein Kind will Dich“ heißt ihr neues Werk, es ist eine Streitschrift fürs Mutterglück und gegen den „Zwang zur Fremdbetreuung“.

Mit ihren Ansichten steht Christa Müller in einer langen Tradition. „Mütter, ich kann euch den Weg zu eurer Bestimmung erleichtern“, schrieb der Schweizer Pädagoge P. vor 200 Jahren.

Viel mehr als die Väter sind Mütter für ihre Kinder da ; erst recht in den ersten drei Jahren (so weit scheint sich die Mehrheit einig zu sein...).

Der Spiegel, 25/02/2008

Vocabulaire :

die Kinderkrippe : syn. die Kita : la crèche

der Sozialausschuß : le comité social

Tournez la page S.V.P.